

LUDWIG BECK

Ludwig Beck

**Analysten-Konferenz
24. März 2004**

LUDWIG BECK 2003

- LUDWIG BECK 2003
- Ertragssituation
- Finanzüberblick
- 1. Quartal 2004 / Ausblick 2004

LUDWIG BECK 2003

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Deutsche Wirtschaft zum zweiten Mal seit Wiedervereinigung in der Rezession
- Privater Konsum sank real um 0,2 %
- Bruttolöhne und -gehälter gesunken (- 0,1 %)
Sozialbeiträge gestiegen (2,3 %)
Ebenso die Lohnsteuern (0,6 %)
Folge: Nettolöhne sanken um 0,9 %
- Sparquote wuchs weiter auf mittlerweile 10,8 %

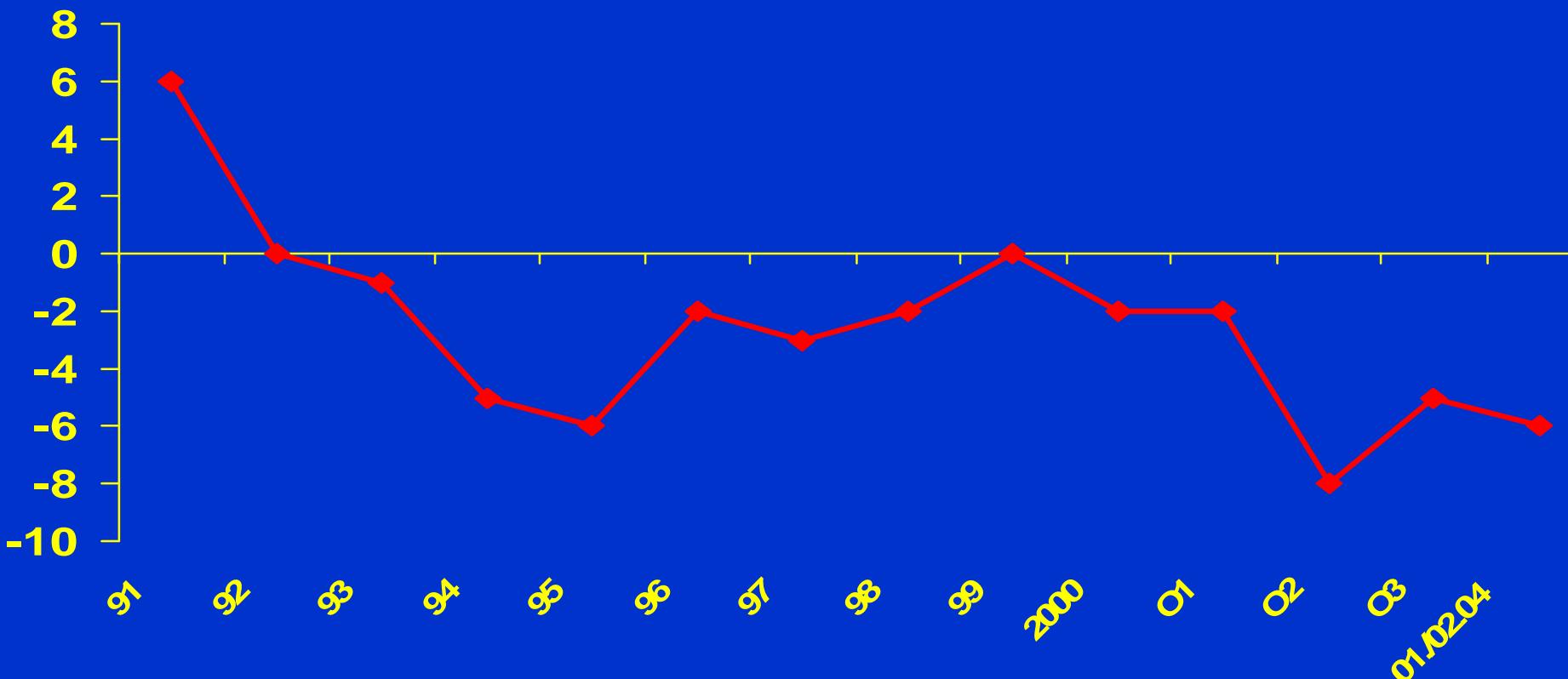
LUDWIG BECK 2003

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- 2003 weiteres enttäuschendes Jahr für den deutschen Einzelhandel
- Textil-Einzelhandel insgesamt nochmals um 5 % eingebrochen (Süden - 7 %)

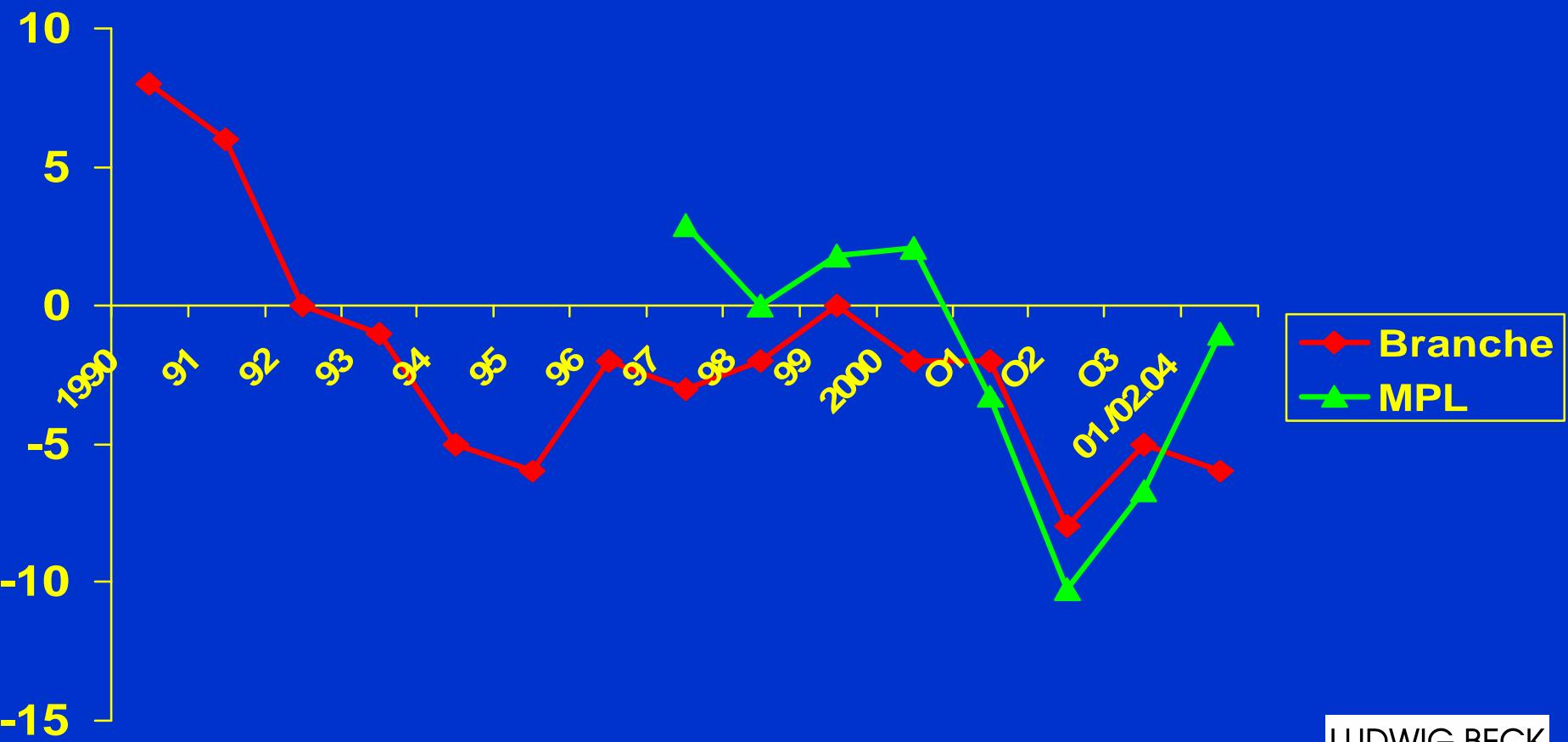
Umsätze 1990 – 2003 / Branche

Veränderung in % ggü. VJ lt. TextilWirtschaft



Umsätze 1990 – 2003 / Branche

Veränderung in % ggü. VJ lt. TextilWirtschaft



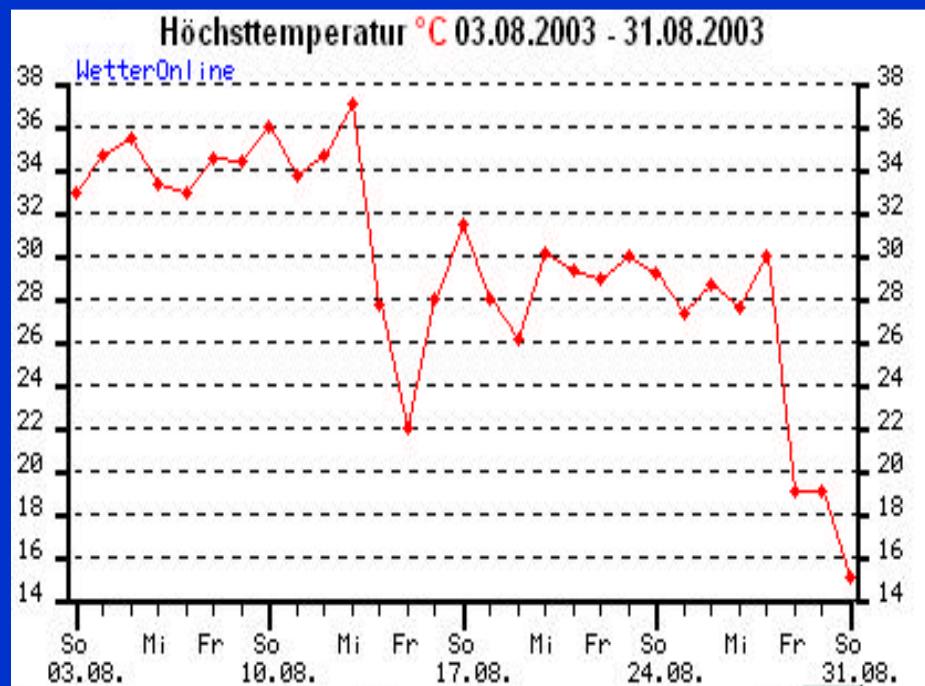
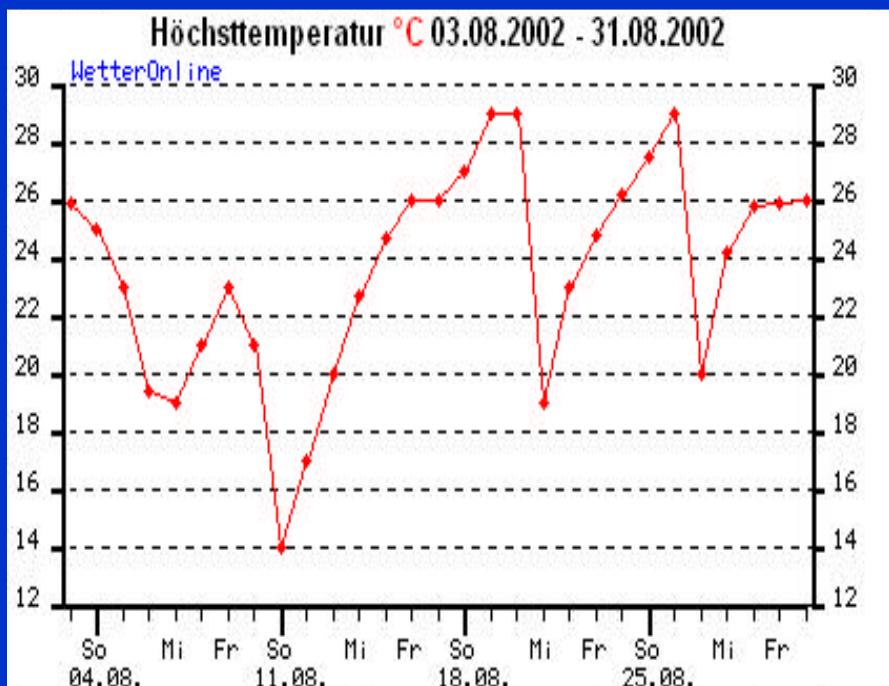
LUDWIG BECK 2003

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- 2003 weiteres enttäuschendes Jahr für den deutschen Einzelhandel
- Textil-Einzelhandel insgesamt nochmals um 5 % eingebrochen (Süden - 7 %)
- Jahrhundertsommer drückt Umsätze

August 2002 / 2003

Temperatur München Stadt



LUDWIG BECK 2003

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

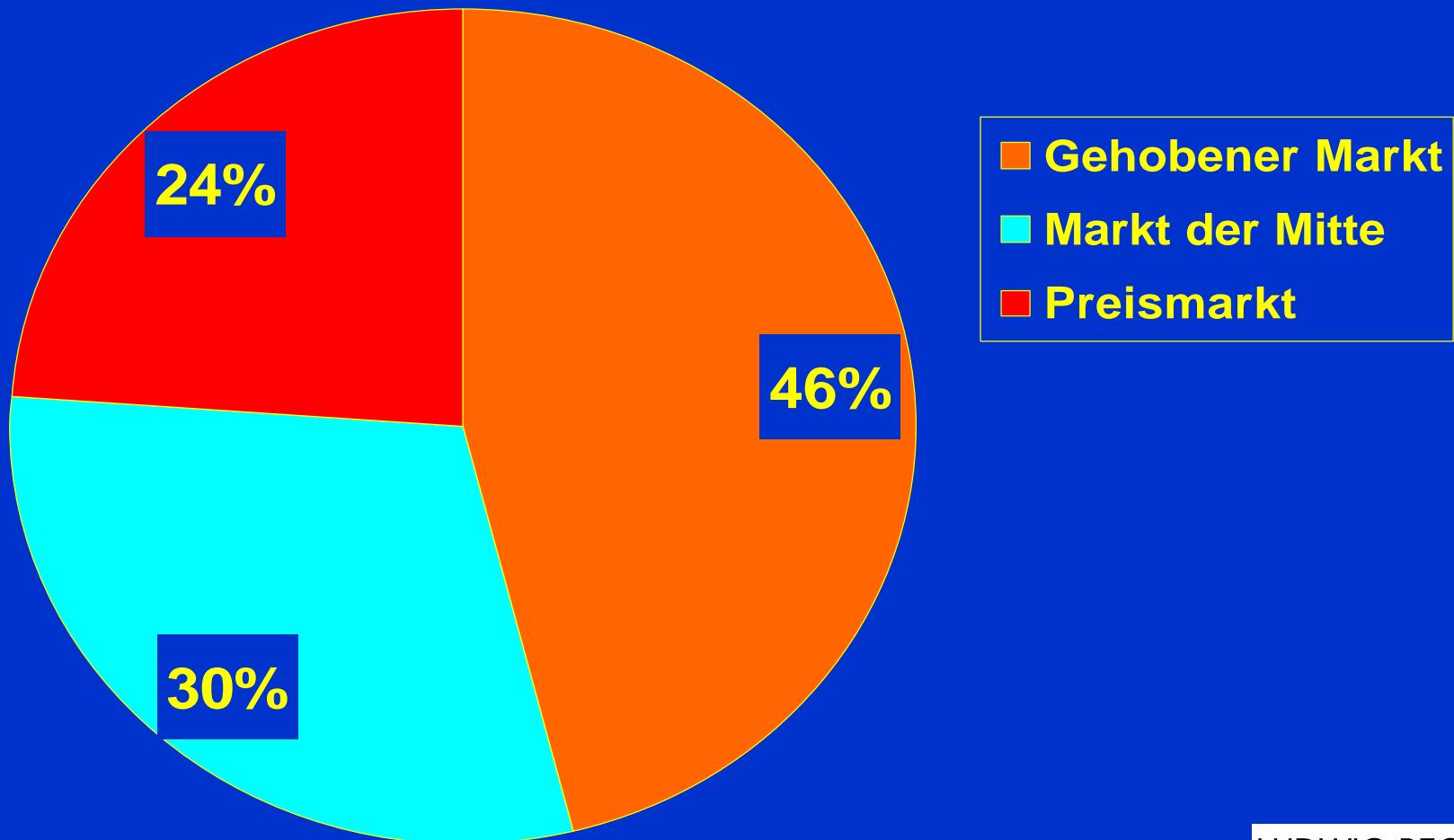
- 2003 weiteres enttäuschendes Jahr für den deutschen Einzelhandel
- Textil-Einzelhandel insgesamt nochmals um 5 % eingebrochen (Süden - 7 %)
- Jahrhundertsommer drückt Umsätze
- Rabattschlachten als Problembeschleuniger
- Samstag wurde endgültig zum wichtigsten und umsatzstärksten Verkaufstag

LUDWIG BECK 2003

Die LUDWIG BECK AG

- Weitere gravierende Veränderungen in unserem Markt
- Marktmitte wird „dünner“

Gesamtmarkt: DOB-Ausgabenanteile der Frauen 2003



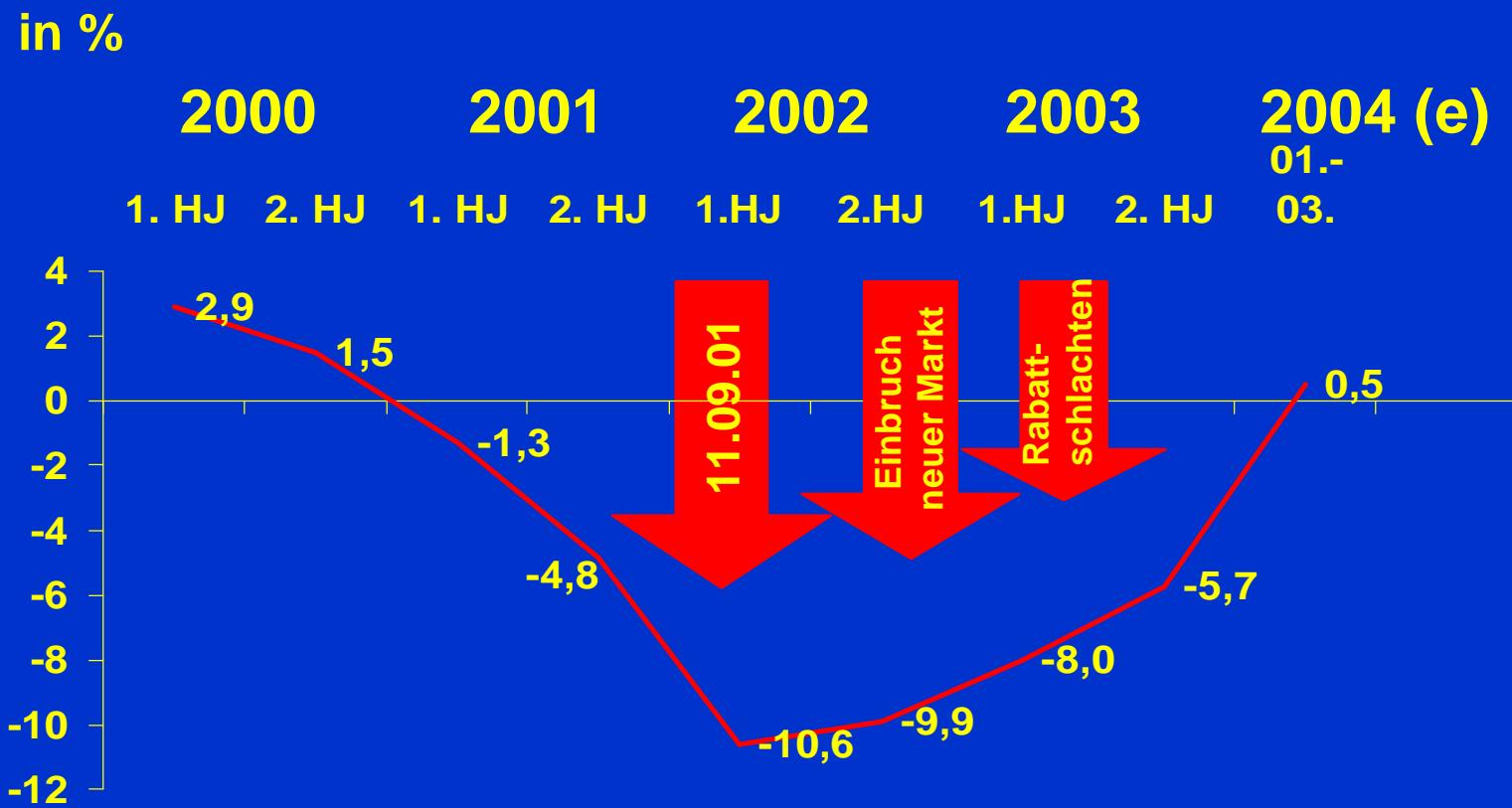
LUDWIG BECK 2003

Die LUDWIG BECK AG

- Weitere gravierende Veränderungen in unserem Markt
- Marktmitte wird „dünner“
- Umsatzrückgang – Trend jedoch positiv

LUDWIG BECK 2003

Umsatztrend am Marienplatz positiv gedreht



LUDWIG BECK 2003

Die LUDWIG BECK AG

- Weitere gravierende Veränderungen in unserem Markt
- Marktmittel wird „dünner“
- Umsatzrückgang – Trend jedoch positiv
- Konsequentes Bestandsmanagement zur Reduzierung von Ertragsrisiken
- Positionierung „Kaufhaus der Sinne“ wird weiter ausgebaut
- Neue Konzepte funktionieren nachhaltig gut
- Lagerverkaufsschiene erweitert

LUDWIG BECK 2003

Die LUDWIG BECK Vertriebs GmbH

- 2003 noch mit leichtem Ergebnis-Minus
2004 Break-Even
- aktueller Stand: 10 Filialen
- z.Zt. keine weiteren Eröffnungen geplant
- unterschiedliche Entwicklungen
 - neue Center ?
 - gewachsene Center

Nettoumsatzentwicklung

Mio. EUR

100,0

82,0

80,3

75,0

50,0

2002

2003

Ergebnis EBITDA

Mio. EUR

10

6,9

5

5,4

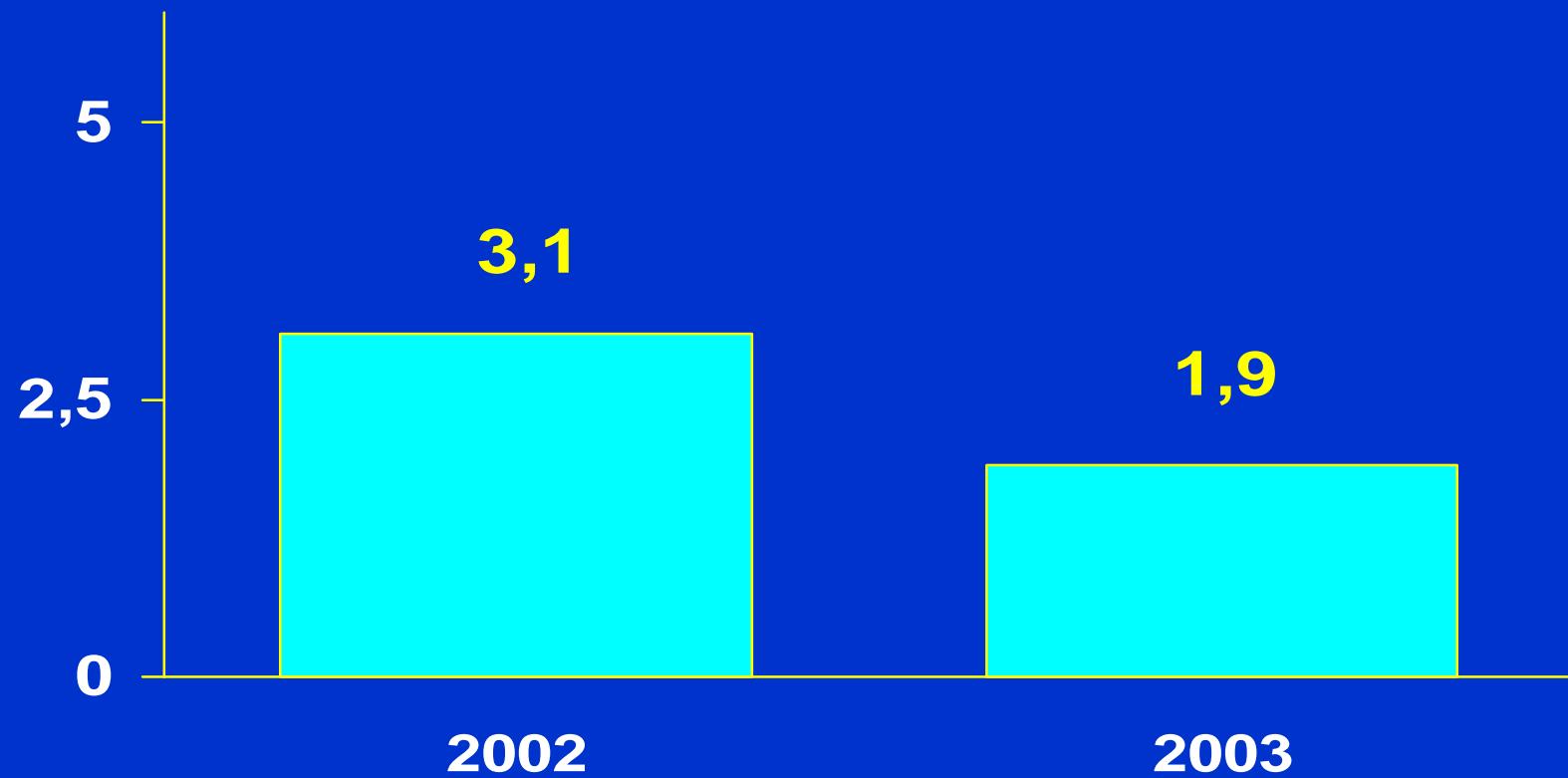
0

2002

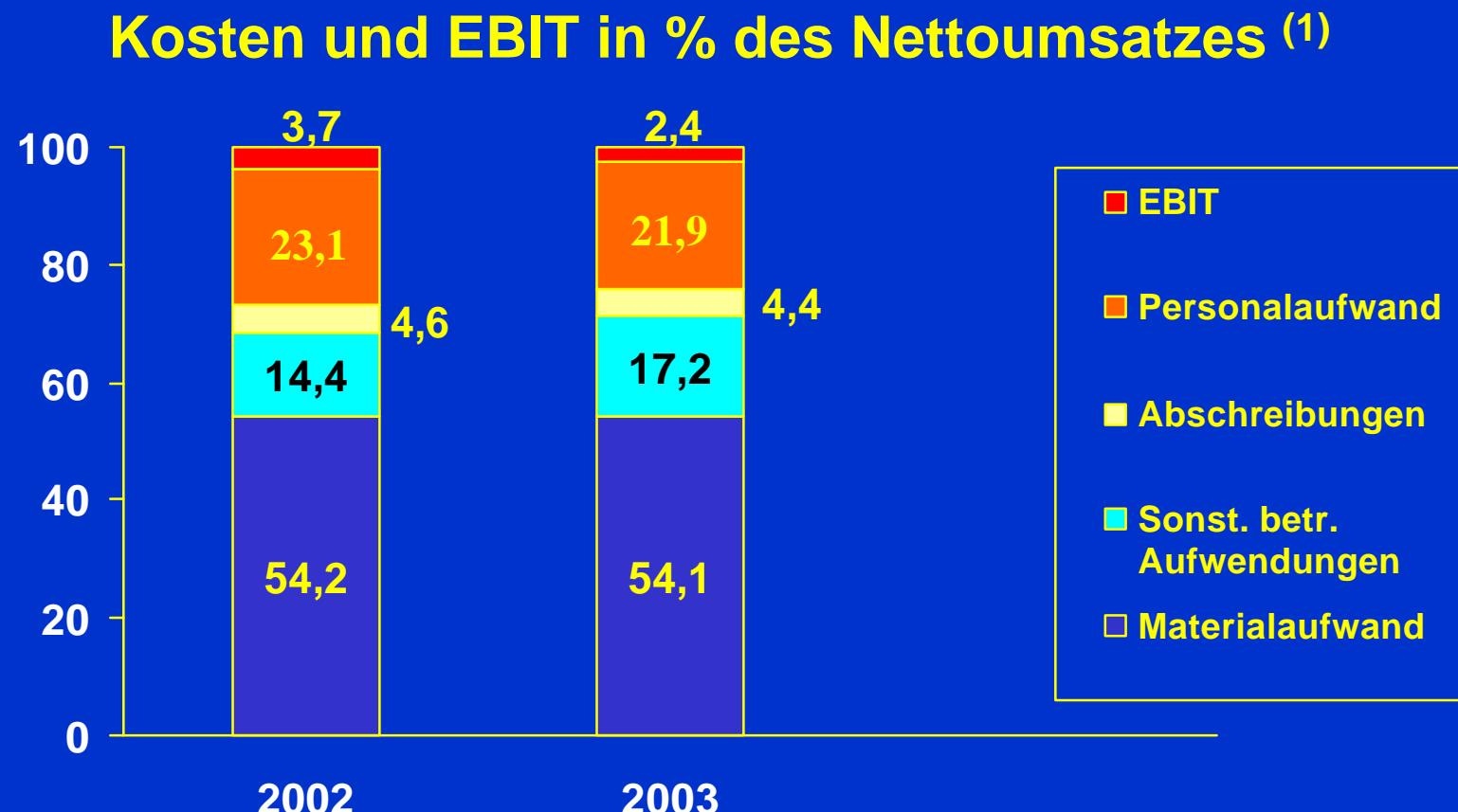
2003

Betriebsergebnis EBIT

Mio. EUR



Kostenstruktur von LUDWIG BECK



Anm: (1) Personalaufwand und sonstige betriebl. Aufwendungen saldiert mit zugeordneten sonstigen betrieblichen Erträgen und aktivierten Eigenleistungen

Maßnahmen senken die Personalkostenquote

- **Personalkostenquote** 2002: 23,1 %
 2003: 21,9 %
- Nullrunde
- Einführung der 40-Stundenwoche ab 5.2003
- Gehaltskürzungen im Führungskräftebereich
- Vorstand verzichtete auf variable Gehaltsbestandteile
- Vorstand kürzte eigenes Fixum um 10 %

Ergebniszusammensetzung (EBIT) nach Segmenten

(in Mio. €)	2002	2003	Veränderung
Einzelhandel	3,6 *	2,2	- 1,4
Franchise	- 0,3	- 0,2	+ 0,1
e-Commerce, etc.	- 0,2	--	+ 0,2
Konzern	3,1	1,9	- 1,1

* VJ incl. Sondereffekt „Quam“ 2,1 Mio. €

Finanzergebnis

(in Mio. €)	2002	2003
Erträge	0,4 *	0,0
Aufwendungen	3,5	3,6
	3,1	3,6

* im VJ einmaliger Sondereffekt

Konzernergebnis 2003

(in Mio. €)	2003	2002
EBIT *	1,9	3,1
Finanzergebnis **	- 3,6	- 3,1
Ergebnis vor Steuern	- 1,7	0,0
Latente Steuern	- 0,7	- 0,4
Konzernjahresfehlbetrag (VJ-Überschuss) vor Minderheiten	- 0,9	0,4

* in 2002 incl. Sondereffekt Quam (2,1 Mio. €)

** in 2002 incl. Sondereffekt Konsolidierung (0,4 Mio. €)

Konzernbilanz 2003 in Mio. EUR

Aktiva	2003	2002	Passiva	2003	2002
kurzfristige Vermögenswerte	12,6	13,2	kurzfristige Verbindlichkeiten	19,1	16,3
langfristige Vermögenswerte	100,2	100,1	langfristige Verbindlichkeiten	51,0	52,8
			Minderheitenanteile	24,6	24,7
			Eigenkapital	18,1	19,6
Summe	112,8	113,3		112,8	113,3

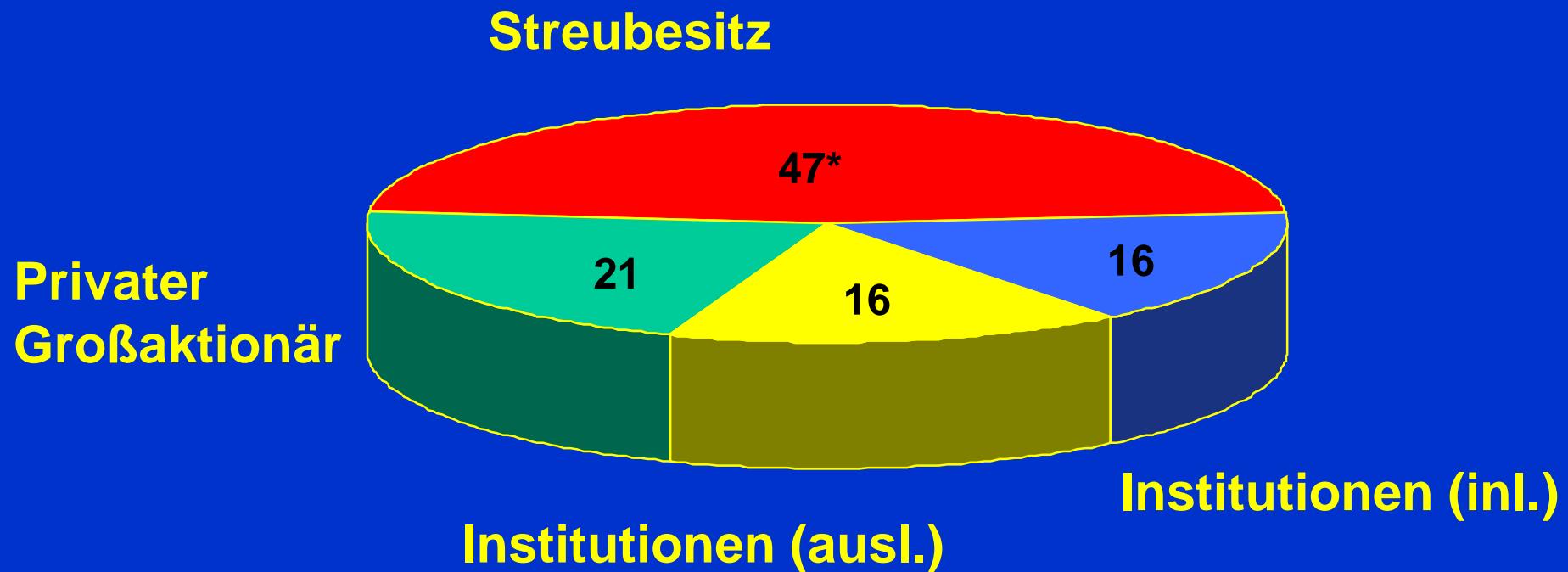
Hohe Eigenkapitalquote trotz Immobilienengagement

LUDWIG BECK AG (Einzelabschluss nach HGB)

	2003	2002
Bilanzsumme (T€)	35.725	36.247
Eigenkapital (T€)	12.501	14.398
Eigenkapital %	35,0	39,7
ohne Immobilienengagement		
Bilanzsumme (T€)	28.795	29.516
Eigenkapital (T€)	12.501	14.398
Eigenkapital %	43,4	48,8

Aktionärsstruktur von LUDWIG BECK in %

Stand 30.09.2003



* angepasste Werte (Basis: Rücklaufquote 89,1 %)

Die LUDWIG BECK AG hat derzeit ca. 4.000 Aktionäre

LUDWIG BECK: 1. Quartal 2004

Bruttoumsatzentwicklung* (in Mio. EUR)	VJ	BJ (e)
LUDWIG BECK Konzern	20,2	21,6
LUDWIG BECK AG	18,8	19,5
LUDWIG BECK Vertriebs GmbH	1,4	2,1

* Umsätze mit externen Dritten

LUDWIG BECK: Ausblick 2004

Konjunktur : leichte Erholung im 2. HJ erwartet

Branchensituation : keine Entspannung

LUDWIG BECK : Rückkehr in die Gewinnzone

⇒ weiterhin stringentes Kostenmanagement

► Steigerung der Rohertragsmarge

LUDWIG BECK AG (% v. Nettoumsatz)

	2000	2001	2002	2003	2004(e)
Rohertrag:	48,6	47,9	45,7	45,7	46,8

LUDWIG BECK

Ludwig Beck

**Analysten-Konferenz
24. März 2004**

EBIT nach HGB

(in Mio. €)

LUDWIG BECK AG	- 0,6
LUDWIG BECK Vertriebs GmbH	- 0,2
LUDWIG BECK Beteiligungs GmbH	0,0
LUDWIG BECK Verwaltungs GmbH	0,0
Feldmeier GmbH & Co. Betriebs KG	2,6
Konsolidierung	0,2
LUDWIG BECK Konzern	1,9